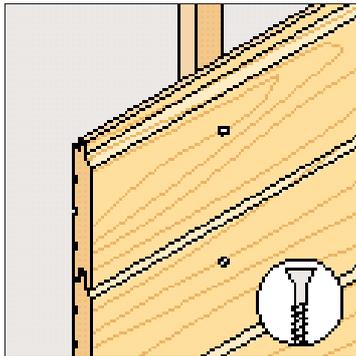
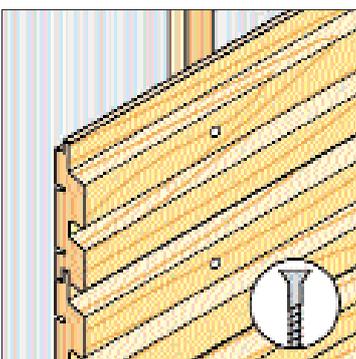


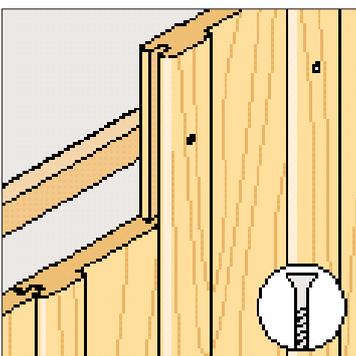
Das **Variantprofil** wird unsichtbar durch die Nagelfuge montiert. Es kann geschossen, geschraubt oder genagelt werden.



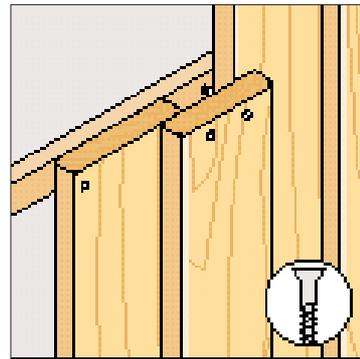
Das **Chaletprofil** wird nur einmal durch das volle Holz sichtbar verschraubt, damit das Profilbrett ausreichend Spiel beim Quellen und Schwinden hat.



Die Befestigung des **Rhombfassadenprofils** erfolgt sichtbar in der oberen Leiste durch das volle Holz. An den Brettenden wird durch beide "Leisten" geschraubt.



Auch das **Combifassadeprofil** wird einmal durch das volle Holz sichtbar auf die Konterlattung geschraubt, und zwar an der stärksten Stelle des Profilbrettes.



Bei der **Boden-Deckelschalung** werden zuerst die Unterbretter befestigt, anschließend die Deckbretter. Boden und Deckel müssen separat auf der Unterkonstruktion verschraubt werden. Die Überdeckung beträgt ca. 20 mm.

BEFESTIGUNG

- | für Außenbekleidungen Profilhölzer von mind. 18 mm Stärke und max. 200 mm Profilbreite verwenden.
- | um Wassernester zu vermeiden, nie Holz an Holz stoßen.
- | nichtrostende Befestigungsmittel (z.B. Schaftschrauben aus Edelstahl) verwenden. Die Schrauben müssen mind. doppelt so lang wie die Brettstärke sein.
- | bei der Verschraubung durch das volle Holz zuvor eine Versenkungsbohrung anlegen, damit sich am Schraubenkopf keine Risse bilden.
- | damit keine Feuchtigkeit eindringt, muß der Schraubenkopf mit der Oberfläche des Holzes abschließen.
- | bei der Befestigung am Profilbrettende muß mit dem Befestigungsmittel ein Abstand von ca. 5 cm zum Brettende eingehalten werden.
- | zuerst die unteren Profilbretter an allen Wänden anbringen. Dann mit dem zweiten, dritten usw. Brett ringsum fortfahren, damit keine Höhendifferenzen (z.B. an Ecken) entstehen.
- | senkrecht verlaufende Profile sollten am unteren Ende angeschrägt werden, so daß eine Tropfkante entsteht.